



Klimawandel und Welternährung: Ist Gentechnik die Lösung?

VERANSTALTUNGSSNUMMER
200654

KOOPERATIONSPARTNER
Brot für die Welt
Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft (AbL e.V.)
Interessengemeinschaft für gentechnikfreie Saatgutarbeit (IG Saatgut)
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND e.V.)



DATUM
07. – 08. Dezember 2020 (12.00 – 13.30 Uhr)

INHALT

Im Weltagrarbericht legen mehr als 400 Expertinnen und Experten aus aller Welt bereits vor 12 Jahren dar, wie die zukünftige Landwirtschaft gestaltet werden muss, um die Menschheit zu ernähren: „Die Art und Weise, wie die Welt ihre Nahrung herstellt, muss sich radikal ändern und den Armen und Hungernden besser dienen, wenn die Menschheit mit einer wachsenden Bevölkerung und dem Klimawandel fertigwerden und gleichzeitig soziale Zusammenbrüche und Umweltzerstörung vermeiden will“.

Seitdem wurden die Kernbotschaften des Berichts durch Studien der FAO, des IPBES und des IPCC untermauert. Die gemeinsame Botschaft dieser renommierten Gremien lautet: Die landwirtschaftliche Produktion muss grundlegend transformiert werden. Dabei soll der Fokus auf kleinparzellige, ökologische und inputreduzierte regionale Produktion gerichtet werden.

Gleichzeitig unternehmen die Befürworterinnen und Befürworter einer industrialisierten Landwirtschaft große Anstrengungen, den Kurs einer stark chemisch, technisch und digital gestützten Produktion fortzusetzen. Dabei wird insbesondere auf das Potential der neuen gentechnischen Methoden gesetzt: Sie ermöglichen es, Veränderungen im Erbgut eines Lebewesens gezielt vorzunehmen. Mit Genome Editing soll es möglich sein, Zuchtziele in der Landwirtschaft schneller und gezielter zu erreichen und somit eine Anpassung an den Klimawandel zu erzielen.

Zwei sehr unterschiedliche Konzepte für eine zukünftige Landwirtschaft stehen sich hier gegenüber. Wie soll die Zukunft der Landwirtschaft angesichts des Klimawandels, des Biodiversitätsverlustes und der immer drängender werden Welternährungsproblematik gestaltet werden? Benötigen wir gentechnisch veränderte Pflanzen, um die Herausforderungen vor denen die Landwirtschaft steht zu meistern, oder müssen wir nicht ganz andere Faktoren viel stärker im Blick haben?

Wir laden Sie herzlich ein mit zu diskutieren!

Es freuen sich auf Ihr Kommen:

Dr. Eva Gelinsky, Interessengemeinschaft für gentechnikfreie Saatgutarbeit (IG Saatgut)
Dr. Gudrun Kordecki, Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten der EKD
Dr. Christian Schütz, Evangelische Akademie Villigst
Stig Tanzmann, Brot für die Welt
Annemarie Völling, Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft e.V. (AbL e.V.)
Daniela Wannenmacher, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND e.V.)



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland





PROGRAMM

Montag, 07. Dezember 2020

- bis 12:00 Uhr *Anreise*
- 12:00 Uhr *Mittagessen*
- 12:45 Uhr *Begrüßung und Einführung ins Thema*
- 13:30 Uhr *Vortrag mit Diskussion*
Biodiversitätsverlust, Welternährung, Klimawandel – Wie kommt Gentechnik hier ins Spiel?
Dr. Margret Engelhard, Bundesamt für Naturschutz
Kommentar: Stig Tanzmann, Brot für die Welt
- 14:45 Uhr *Vortrag mit Diskussion*
Genome Editing und Gentechnik
Dr. Michael Eckerstorfer, Experte für Biologische Sicherheit am Umweltbundesamt Wien
- 15:30 Uhr *Kaffee und Kuchen*
- 16:00 Uhr *Vorträge mit Nachfrage*
„Alte“ Gentechnik und „neues“ Genome Editing –Versprechen für die Landwirtschaft?
*Prof. Dr. Regina Birner, Universität Hohenheim Stuttgart und
Dr. Angelika Hilbeck, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich*
- 17:30 Uhr *Impulse mit Nachfragen*
Zukunftsfähige Landwirtschaft mit Genome Editing?
*Dipl. Ing. agr. Jan Wittenberg, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V.
und
Dipl. Ing. agr. Hubertus Paetow, Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V.*
- 18:30 Uhr *Abendessen*
- 19:30 Uhr *Diskussionsrunde*
Welche Landwirtschaft brauchen wir, die Klima, Ressourcen und Biodiversität schützt?
*Prof. Dr. Regina Birner, Universität Hohenheim Stuttgart
Dr. Angelika Hilbeck, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Dipl. Ing. agr. Jan Wittenberg, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft
Dipl. Ing. agr. Hubertus Paetow, Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft*
Moderation: Christiane Grefe, Die Zeit
- 21:00 Uhr *Zeit für Gespräche und zum Kennenlernen (Cafeteria)*

Dienstag, 08. Dezember 2020

- 08:00 Uhr *Frühstück*
- 08:45 Uhr *Morgenimpuls*
- 09:00 Uhr *Vortrag und Diskussion*
Landwirtschaft und biologische Vielfalt – High Tech versus Agrarökologie
Dr. Joachim Spangenberg, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland





- 09:45 Uhr *Vortrag und Diskussion*
Global nachhaltige Landwirtschaft – Ernährungswende
Dipl. Ing. agr. Dirk Hillerkus, Evangelische Kirche von Westfalen
- 10:30 Uhr *Kaffeepause*
- 11:00 Uhr *Vortrag mit Diskussion*
Gesellschaftliche Willensbildung und Artikulation – aber wie?
*Nicole de Vries und
Dr. Julia Lena Reiner mann, Kulturwissenschaftliches Institut Essen*
- 11:45 Uhr thematischer Abschlussdiskurs
- 12:30 Uhr *Mittagessen*
- 13:30 Uhr *Abreise*

VERANSTALTUNGSSORT

Evangelische Tagungsstätte Haus Villigst, Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte

REFERENTEN

siehe Programm

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Gudrun Kordecki
Dr. Christian Schütz

GESAMTVERANTWORTUNG/INHALTLICHE BERATUNG

Dr. Christian Schütz
T. 02304.755-320

TEILNEHMERGEBÜHR (PRO PERSON)

Übernachtung m. Vollpension: 120,- €
ohne Übernachtung / Frühstück: 65,- €
zuzüglich Tagungsgebühr: 30,- €
Tagespreis (ohne Übernachtung): 60,- €

ANMELDUNG

Institut für Kirche und Gesellschaft · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte
Ulrike Pietsch (Tagungssekretariat)
T. 02304.755-325 · F. 02304.755-318
ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZU ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100% berechnet.

Datenschutzbestimmungen und AGB finden Sie unter: <http://www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/agb-und-datenschutz/>

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte und geförderte Einrichtung der Weiterbildung.

